



ZETA

E 455 - Verschiedene Ausgaben bei fortlaufenden Sammelwerken

Stand 05/2007

Verschiedene Ausgaben bei fortlaufenden Sammelwerken

0 Einleitung ▶

1 Nachdrucke (Reprints) ▶

- 1.1 Inhaltlich unveränderte Nachdrucke ▶
- 1.2 Inhaltlich veränderte Nachdrucke ▶
 - 1.2.1 Ausgaben mit eigenem Titel ▶
 - 1.2.2 Ausgaben ohne eigenen Titel ▶

2 Mikroformen ▶

- 2.1 **Primäre Mikroformen:** Mikroformen, die eigene Einheitsaufnahmen erhalten ▶
 - 2.1.1 Mikroformen, die ausschließlich in dieser Form erscheinen und keine Entsprechung in einer Druckausgabe haben ▶
 - 2.1.2 Mikroformen, die parallel zu einer Druckausgabe erscheinen, aber von dieser in Inhalt, Kumulationsstufen und Aufbau der Register abweichen ▶
 - 2.1.2.1 Ausgaben, deren Titel unterschiedlich von denen anderer Ausgaben sind ▶
 - 2.1.2.2 Ausgaben, deren Titel gleich lautend mit denen anderer Ausgaben sind ▶
- 2.2 **Sekundäre Mikroformen:** Mikroformen, die keine eigenen Einheitsaufnahmen erhalten ▶
 - 2.2.1 Sekundäre Mikroformen (Master) ▶
 - 2.2.1.1 Masterformspezifische Felder in den Exemplarsätzen ▶

3 Ausgaben in anderen Sprachen, für verschiedene Regionen u.ä. ▶

- 3.1 Ausgaben mit Hauptsachtiteln in verschiedenen Sprachen ▶
- 3.2 Ausgaben mit gleich lautenden Hauptsachtiteln und unterschiedlichen Erscheinungsorten ▶
- 3.3 Ausgaben mit gleich lautenden Hauptsachtiteln und gleichen Erscheinungsorten ▶

4 Anhang: Erfassungshilfen ▶

- 4.1 Erfassungshilfe für Primäre Mikroformen ▶
- 4.2 Erfassungshilfe für Sekundäre Mikroformen ▶
- 4.3 Erfassungshilfe für Sekundäre Mikroformen (Master) ▶

Verschiedene Ausgaben bei fortlaufenden Sammelwerken¹

0 Einleitung

Als Ausgaben im Sinne des Regelwerkes treten neben den Originalausgaben fortlaufender Sammelwerke insbesondere

- ▣ Nachdrucke (Reprints),
- ▣ Ausgaben in einer anderen physischen Form wie Mikroformausgaben,
- ▣ maschinenlesbare Ausgaben (s. [E 456- ERD](#) ▶ und [E 456- ERF](#) ▶),
- ▣ Ausgaben in anderen Sprachen, für verschiedene Regionen u.ä.

auf.

Für die Katalogisierung ist als Erstes zu prüfen, ob die vorliegende Ausgabe eines fortlaufenden Sammelwerks eine eigene Einheitsaufnahme erhält, oder ob sie nach RAK- NBM- Präzisierungen § 109,3 behandelt wird, der bestimmt: "Fortlaufende Sammelwerke, die in verschiedenen Ausgaben (z.B. Auflagen, Nachdrucken) und/ oder verschiedenen physischen Formen (z.B. Mikroformen) erscheinen, erhalten eine einzige Einheitsaufnahme."

Die Regelwerksbestimmung, nur eine einzige gemeinsame Einheitsaufnahme für Original und eine oder mehrere sekundäre Veröffentlichungsformen anzulegen, ermöglicht es, den in einer Bibliothek oft in gemischter Form vorhandenen Bestand gemeinsam nachzuweisen und vermeidet damit die Aufsplitterung des Bestandes auf mehrere (sogar häufig gleich lautende) Titelaufnahmen.

Damit eine Mikroform nach RAK- NBM- Präzisierungen § 109,3 als Sekundärausgabe gilt und in einer einzigen Einheitsaufnahme mit dem Original beschrieben werden kann, muss es sich nach RAK- WB § 2,2, Abs. 2, b, Anm. "im Allgemeinen um unveränderte

spätere Ausgaben in einer anderen physischen Form" handeln. Unerheblich ist dabei, ob die Titelfassung vom Titel der Primärausgabe abweicht oder nicht.

Die Festlegungen des Absatzes 2 sind auf **Nachdrucke** analog anzuwenden. Auch für Ausgaben von Nachdrucken (Reprints) wird nach ZETA eine einzige Einheitsaufnahme mit dem Original immer dann angelegt, wenn es sich um einen inhaltlich unveränderten Nachdruck handelt. Unerheblich ist auch hier eine etwaige Abweichung der Titelfassung des Nachdrucks vom Titel der Originalausgabe.

Handelt es sich um inhaltlich nicht identische Nachdrucke, erhalten diese jeweils eigene Einheitsaufnahmen (vgl. 1.2).

Ausgaben in anderen Sprachen, für verschiedene Regionen u.ä. erhalten ebenfalls stets eigene Einheitsaufnahmen (vgl. 3).

1 Nachdrucke (Reprints)

Nachdrucke gelten als eigene Ausgaben eines Werkes in der gleichen physischen Form und werden, falls es sich um unveränderte bzw. nur unwesentlich veränderte Ausgaben handelt, in einer einzigen Einheitsaufnahme mit der Originalausgabe beschrieben. Inhaltlich veränderte Nachdrucke erhalten dagegen eigene Einheitsaufnahmen.³

Als unveränderte Nachdrucke gelten auch Ausgaben, bei denen nur einzelne Bände/ Jahrgänge des Originals unverändert nachgedruckt wurden oder Ausgaben, die nur um unwesentliche Teile (z.B. Reklameseiten) gekürzt wurden. Ebenfalls als unverändert gilt ein Nachdruck, der durch Vorwort, Einleitung und/ oder ein nachträglich zusammengestelltes Register erweitert wurde.

Auch eine Ausgabe, die nur um einen zusätzlich erscheinenden Kommentarband erweitert wurde (z.B. Reprintzählung Bd. 1-5; die Bände 1-4 enthalten den unveränderten Nachdruck, Bd. 5 einen neu verfassten Kommentar), gilt als unveränderter Nachdruck.

Als veränderte Nachdrucke gelten dagegen Ausgaben, die Original- Texte neu zusammenstellen oder die um bisher nicht veröffentlichte Original- Texte erweitert sind. Diese Ausgaben erhalten jeweils eigene Einheitsaufnahmen.

Analoges gilt für die Behandlung von **Lizenzausgaben**.

Lizenzausgaben sind Ausgaben, die während der Dauer der urheberrechtlichen Schutzfrist von einem anderen Verleger auf Grund einer besonderen, von den zunächst Berechtigten erteilten Ermächtigung (Lizenz) herausgegeben werden.

Für diese Ausgaben werden nur dann eigene Einheitsaufnahmen angelegt, wenn sie inhaltlich nicht mit der Originalausgabe identisch sind.

Beispiel für einen inhaltlich veränderten Nachdruck (gekürzt):

2110 578339-2
3100 ! IDN!*Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands*
4000 Protokolle der Parteitage der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei Deutschlands
4025 1.1917/19(1975) - 4.1922/23(1976); 5.1976; damit Ersch. eingest.
4030 Glashütten, Ts.
4242 Darin Repr.! IDN!*Protokoll der sozialdemokratischen Parteitage*

usw. bis

4242 Darin Repr.! IDN!*Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands: Protokoll über Verhandlungen des außerordentlichen Parteitages*
4225 Bericht über d. Reichskonferenz Sept. 1919 wurde im Repr. nachträgl. zsgest.

1.1 Inhaltlich unveränderte Nachdrucke

Nachdrucke, die sich nicht inhaltlich, sondern eventuell nur in der Bandenteilung und/ oder in der Titelfassung von der Originalausgabe unterscheiden, werden in Fußnoten bei der Einheitsaufnahme des Originals beschrieben. Dabei enthält [4216](#) nach der einleitenden Wendung "Repr.:" den Reprint- Erscheinungsvermerk und - bei abgeschlossenen Nachdrucken - das Erscheinungsjahr. Abweichende Titelfassungen werden in [4213](#) wiedergegeben.

Eine zusätzliche Reprintzählung wird in [4225](#) festgehalten.

Ein ungezählter Gesamttitel, der nur für den Nachdruck gilt, wird in [4190](#) nach der einleitenden Wendung "Repr.:" angegeben.

Konkordanzen, die nur für den Nachdruck gelten und z.B. nur einzelne Bände eines fortlaufenden Sammelwerkes betreffen, werden folgendermaßen erfasst:

4245 Repr. von 15 zugl. 38 von! IDN!

4245 38 zugl. Repr. von 15 von! IDN!

Zu weiteren Anwendungsfällen vgl. [4245](#).

Angaben, ob das Originalwerk als Ganzes oder nur einzelne Bände/ Jahrgänge inhaltlich unverändert als Nachdruck erschienen

sind, werden im Fußnotenbereich nicht gemacht.

Im Kommentarfeld des Exemplarsatzes wird jedoch z.B. bei gemischt vorhandenem Bestand kenntlich gemacht, welche Bände als Nachdruck vorliegen oder ob z.B. der gesamte Bestand nur als Nachdruck vorhanden ist (vgl. 8034 ▶,2).

Beispiel (gekürzt):

2110 514370-6
4000 Jahrbuch der Sozialwissenschaft und Sozialpolitik
4025 1.1879/80 - 2.1881; damit Ersch. eingest.
4213 Hauptsacht. d. Repr. 1971: Jahrbuch der Sozialwissenschaft
4216 Repr.: Glashütten, Ts.: Auvermann, 1971; Berlin : Hayn, 1986
4245 Repr. 1971=38 von! IDN! Serie XY

Exemplarsatz
7800 514370
8032 1.1879/80 - 2.1881
8034 Repr. 1971

Auch auf innerhalb anderer Werke erschienene unveränderte Nachdrucke wird nur in Fußnoten bei der Titelaufnahme der Originalausgabe und in Bestandskommentaren hingewiesen. Der Nachweis dieser Nachdrucke in der ZDB ist fakultativ (vgl. S. 11).

Beispiel (gekürzt):

2110 1010187-4
4000 Feld- Zeitung
4025 1813,6.Okt. - 1814,29.Apr. = Nr. 1-72; damit Ersch. eingest.
4216 Repr.: Potsdam ; Berlin : Hayn, 1937
4225 Repr. in: Zappe, Hans: Greif und Adler

Exemplarsatz
7100 (Monographien- Signatur)
7800 1010187
8032 1813,6.Okt. - 1814,29.Apr.
8034 Repr. 1937

Innerhalb einer Monographie z.B. unter einem bestimmten Thema zusammengestellte Nachdrucke fortlaufender Sammelwerke werden ebenfalls auf der Grundlage der Angaben der Originalausgaben in der ZDB verzeichnet. Der Nachweis dieser Nachdrucke in der ZDB ist fakultativ (vgl. S. 11).

Beispiele (gekürzt):

4000 Der @Mistral
4025 1.1915,1-3
4216 Repr.: Nendeln : Kraus, 1977
4225 Repr. in: Der blutige Ernst

Exemplarsatz

7100 (Mono- Sign.)
7800 715374
8032 1.1915
8034 Repr. 1977

2110 521176-1
4000 Der @blutige Ernst
4025 1.1919,1-6; damit Ersch. eingest.
4216 Repr.: Nendeln : Kraus, 1977
4225 Repr. in: Der blutige Ernst

Exemplarsatz

7100 (Mono- Sign.)
7800 521176
8032 1.1919
8034 Repr. 1977

Inhaltlich unveränderte **Lizenz Ausgaben** werden in einer Fußnote bei der Originalausgabe beschrieben.

Beispiel:

0500 Abvz
1100 1991
2110 1104390-8
3220 Euro- Autoatlas / Deutschland, Europa
3260 Deutschland, Europa
4000 Euro- Autoatlas
4005 Deutschland, Europa
4025 Aufl. 1.1991/92 -
4030 Berlin ; Gütersloh ; München ; Stuttgart : RV Reise - u. Verkehrsverl.
4216 Lizenzausg.: Gütersloh : Bertelsmann; Stuttgart : Dt. Bücherbund

Exemplarsätze:

4800 ! IDN!
7100 Za 80243
7800 1104390
8032 #1#1.1991/92 -
4800 ! IDN!
7100 Za 80283
7800 047596600
8032 #2#1993/94 - 1994/95(1994)
8034 Lizenzausg. Dt. Bücherbund

1.2 Inhaltlich veränderte Nachdrucke

1.2.1 Ausgaben mit eigenem Titel

Reprintausgaben, die sich sowohl inhaltlich als auch im Titel von der Originalausgabe unterscheiden, erhalten eine eigene Einheitsaufnahme unter ihrem Titel. Die Verknüpfung zur Originalausgabe erfolgt über [4243 ▶](#).

Beispiele (gekürzt und fingiert):

2110 280132-0
4000 Allgemeine Arbeiter- Zeitung : Organ für die politischen und sozialen Interessen des arbeitenden Volkes, zugleich Zeitung des Arbeiter- Vereins zu Frankfurt a. M.
4025 Nr. 1.1848 - 5.1848; damit Ersch. eingest.
4030 Frankfurt, M.
4243 Repr.! IDN!*Die allgemeine Frankfurter Arbeiter- Zeitung von 1848*
2110 16789- X
4000 Die @allgemeine Frankfurter Arbeiter- Zeitung von 1848
4025 1968; damit Ersch. eingest.
4030 Frankfurt, M. : Sauer & Auvermann
4243 Repr. von! IDN!*Allgemeine Arbeiter- Zeitung*

Lizenz Ausgaben, die sich inhaltlich und im Titel von der Originalausgabe unterscheiden, werden in einer eigenen Einheitsaufnahme beschrieben und über [4243 ▶](#) mit der Originalausgabe verknüpft.

Beispiel:

2010 0138-1318*
2110 190438-3
4000 Mathematik für Ingenieure, Naturwissenschaftler, Ökonomen und Landwirte
4025 1.1973 -
4030 Stuttgart ; Leipzig : Teubner
4243 Lizenzausg.! IDN!*Mathematik für Ingenieure, Naturwissenschaftler, Ökonome und sonstige anwendungsorientierte Berufe*

1100 1978
2110 984740-6
4000 Mathematik für Ingenieure, Naturwissenschaftler, Ökonomen und sonstige anwendungsorientierte Berufe
4025 1978; 1.1978 -
4030 Thun : Deutsch
4243 Lizenzausg. zu! IDN!*Mathematik für Ingenieure, Naturwissenschaftler, Ökonomen und Landwirte*

1.2.2 Ausgaben ohne eigenen Titel

Reprintausgaben, die sich zwar inhaltlich, nicht aber im Titel von der Originalausgabe unterscheiden, werden als Unterreihen⁴ zur Originalausgabe angesetzt, für die selber keine Unterreihe gebildet wird. Die zweite Ordnungsgruppe des Ansetzungssachtitels

besteht aus der vorliegenden Reprintbezeichnung.
Liegt keine Reprintbezeichnung vor, wird einheitlich die Bezeichnung [Reprint] fingiert.

Analog behandelt werden **Lizenzausgaben**, die sich inhaltlich vom Original unterscheiden, aber keinen eigenen Titel führen. Hier wird "Lizenzausgabe" als zweite OG angesetzt.

Beispiel 1 (gekürzt):

2110 615389-1
3220 Die @Gartenlaube <Berlin> / Facsimile- Querschnitt
4000 Die @Gartenlaube
4005 Facsimile- Querschnitt durch die Gartenlaube
4025 1853/1944(1963); damit Ersch. eingest.

Beispiel 2 (gekürzt):

2110 721271-2
4000 Gegen den Strom
4025 1.1928 - 8.1935
4030 Berlin

2110 228280- X
3220 Gegen den Strom / Vollständiger Nachdruck
4000 Gegen den Strom
4005 Vollständiger Nachdruck
4025 1.1928/29(1985) - 3.1932/35(1985); damit Ersch. eingest.
4030 Hannover
4226 Bd. 1 enth. 7 zusätzl. Dokumente

Wegen des meist monographischen Charakters dieser Publikationen besteht keine Verpflichtung zur Katalogisierung in der ZDB. Zur Information der Nutzenden aber soll die Darstellung des bibliographischen Zusammenhangs zwischen Original und monographischem Nachdruck in der ZDB möglich sein. Dabei wird der Gesichtspunkt, dass es sich hierbei um Nachdrucke fortlaufender Sammelwerke handelt, als ausreichender Grund für die Verzeichnung in der ZDB angesehen.

2 Mikroformen

Es ist zu unterscheiden zwischen

- ▣ **primären Mikroformen**, d.h. fortlaufenden Sammelwerken, die ausschließlich in dieser Form erscheinen oder solchen, die sich inhaltlich von der Originalausgabe unterscheiden

und

- ▣ **sekundären Mikroformen** in der Definition der RAK- NBM- Präzisierungen § 2,4,b⁵, d.h. spätere⁶ bzw. nachträgliche und parallele Ausgaben eines ursprünglich in Papierform veröffentlichten fortlaufenden Sammelwerkes oder von Teilen desselben.

Die Definition der *Sekundärausgabe* nach RAK- WB § 2,2, Abs.2,b, Anm. legt insbesondere fest, dass es sich dabei um "im Allgemeinen *unveränderte spätere Ausgaben* in einer anderen physischen Form, auch wenn sie einen von der Originalausgabe abweichenden Titel haben und / oder Reklameseiten ... fehlen", handelt. Nach RAK- NBM- Präzisierungen § 2,4,b können Sekundärformen Mikroformen, Veröffentlichungen für Blinde und layoutgetreue Digitalisierungen sein. RAK- WB § 2,2, Abs.2,b, Anm. regelt, dass "Buchausgaben von ursprünglich in Mikroform erschienenen Werken ..." *nicht* als Sekundärausgaben gelten.

Sekundärausgaben erhalten nach RAK- NBM- Präzisierungen § 109,3 im Allgemeinen eine einzige Gesamtaufnahme mit der Primärausgabe, wenn die Mikroform in Inhalt, Kumulationsstufen, Aufbau usw. mit der Originalausgabe identisch ist. RAK- NBM- Präzisierungen § 107,1 legt fest, dass die Titelaufnahme der Primärausgabe "im Allgemeinen ... die Grundlage für die Eintragung im Katalog" bildet. Die Angaben, die die Mikroform beschreiben, werden nach RAK- NBM- Präzisierungen § 162,12 im Bereich der Fußnoten angegeben.

Zu beachten ist jedoch, dass Mikroformen, die eine Ausgabe in konventioneller Form fortsetzen, als primäre Mikroformen zu behandeln sind. Entscheidend dafür ist, dass diese Mikroformen nicht parallel erscheinen (vgl. auch S. 14).

Die Katalogisierung der primären Mikroformen erfolgt nach RAK- NBM.

Technische Spezifikationen, die für die Benutzung der Mikromaterialien wichtig sind, werden bei Bedarf in den Exemplarsätzen abgelegt.

2.1 Primäre Mikroformen: Mikroformen, die eigene Einheitsaufnahmen erhalten

Im Feld 0500 ▶, **Pos. 1** wird der Buchstabe E für primäre Mikroformen erfasst.

Bei der Titelaufnahme der primären Mikroformen sind folgende Besonderheiten der **RAK- NBM** zu berücksichtigen:
Die für die Titelaufnahme notwendigen Angaben werden nach RAK- NBM § 115, 1, E in folgender Reihenfolge von der Vorlage übernommen:

- a) vom Titelbild
- b) von Bildern, die dem Titelbild vorangehen oder unmittelbar folgen, sowie vom letzten Bild
- c) von anderen zur Vorlage gehörenden Informationsquellen einschließlich der ohne Hilfsmittel (z. B. Lesegerät) lesbaren Zeilen (Sichtleiste), und zwar zuerst von derjenigen mit den umfassendsten Angaben zum Titel
- d) von Quellen außerhalb der Vorlage.

Enthält die Vorlage keinen Titel und kann auch kein Titel aus anderen Quellen ermittelt werden, dann kann nach RAK- NBM § 126,1 fingiert werden.

Nach RAK- NBM- Präzisierungen § 131a ist in Verbindung mit RAK- NBM § 126,1 die Angabe der allgemeinen Materialbenennung vorgesehen. Sie lautet „Mikroform“ und wird im Feld 4000 ▶ \$n in doppelten eckigen Klammern erfasst. Die Angabe dient der Information des Benutzers über die Art der Ausgabe und zwar bereits am Anfang der Titelaufnahme und nicht erst in den Fußnoten. Sie hat keinen Sortierwert.

Die Angaben zur bibliographischen Beschreibung werden in der vorliegenden Form übernommen. Ergänzungen aus Quellen außerhalb der Vorlage werden nur gemacht, wenn sie für die Titelaufnahme notwendig sind. Diese Ergänzungen werden in eckigen Klammern aufgeführt. Nach RAK- NBM und Präzisierungen §§151-153 werden folgende physische und technische Angaben gemacht:

- die spezifische Materialbenennung
- die physische Beschreibung (Anzahl der physischen Einheiten, Verkleinerungsfaktor, Farbigkeit und Begleitmaterial)

Die spezifische Materialbenennung und ggf. die Anzahl werden im Feld 4060 ▶ erfasst.

4060 Mikrofiches 4060 55 Mikrofilme
--

Die Angaben zum Verkleinerungsfaktor sowie zur Farbigkeit erfolgen im Feld 4061 ▶ .

4061 48x, farb.

Das Format wird im Feld 4062 ▶ erfasst.

4062 70 mm 4062 104x147 mm

Die Erfassung des Begleitmaterials zu primären Mikroformen erfolgt im Feld 4063 ▶ .

4063 Begleith. 4063 Printed guide

Die technischen Angaben werden nur aufgeführt, wenn sie vom Standard abweichen. Bei allen Mikromaterialien gilt "s/ w" (= schwarz- weiß), bei Mikrofiches das Format 10,5 x 14,8 cm (= Din A6) und bei Mikrofilm der 35 mm breite Rollfilm als standardmäßig. Bei Mikrofilmen wird das Filmformat (= Breite des Films) in Millimetern angegeben.

Die materialspezifischen Codes für die physische Beschreibung werden im Feld 1105 ▶ eingetragen.

Auf Exemplarebene wird im Feld 8001 ▶ , \$c in codierter Form die Bezeichnung der physischen Form der Veröffentlichung angegeben.

8001 %3a

Wird in der Vorlage außer einem Verleger bzw. Medienproduzenten ein Vertrieb genannt, kann er mit der Bezeichnung [Vertrieb] in einem weiteren 4030 ▶ - Feld aufgeführt werden (RAK- NBM- Präzisierungen § 145,2).

4030 Grünwald : Inst. für Film u. Bild in Wiss. u. Unterricht 4030 Schorndorf : Hoffmann [Vertrieb]
--

Eine Mikroformausgabe, die eine Druckausgabe fortsetzt, erhält eine eigene Einheitsaufnahme und zwar auch dann, wenn der Titel gleich bleibt. Die Verknüpfung zum Vorgänger erfolgt über 4244 ▶ .

2.1.1 Mikroformen, die ausschließlich in dieser Form erscheinen und keine Entsprechung in einer Druckausgabe haben

Beispiel (fingiert):

0500 Ebvz
1105 dcgv000aacu
2110 000-0
4000 Prosperity [[Mikroform]]
4025 1980 - 2000; damit Ersch. eingest.
4060 20 Mikrofilme
4062 70 mm
4063 Begleith.

2.1.2 Mikroformen, die parallel zu einer Druckausgabe erscheinen, aber von dieser in Inhalt, Kumulationsstufen und Aufbau der Register abweichen

2.1.2.1 Ausgaben, deren Titel unterschiedlich von denen anderer Ausgaben sind

Primäre Mikroformen mit eigenem, von der Druckausgabe abweichendem Titel erhalten eine eigene Einheitsaufnahme unter diesem Titel und werden als parallele Ausgaben über Feld 4243 ▶ mit der Druckausgabe verknüpft, wobei als Vortext die Bezeichnung der Materialart des Werkes verwendet wird, auf das hingewiesen wird.

Beispiel (fingiert):

0500 Ebvz
0600 zt
1105 ebmv000uuuu
2110 000-0
4000 Österreichische Tageszeitungen in Berliner Bibliotheken [[Mikroform]] : ein Nachweis auf Mikrofiches / Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz
4030 Berlin : SBB
4030 Berlin : DBI [Vertrieb]
4050 Berlin
4025 1994 -
4060 Mikrofiches
4061 neg.
4062 105x148 mm
4243 Druckausg.!...!Österreichische Zeitungen in deutschen Bibliotheken

2.1.2.2 Ausgaben, deren Titel gleich lautend mit denen anderer Ausgaben sind

Primäre Mikroformen, deren Titel identisch sind mit denen der Druckausgaben, erhalten eine eigene Einheitsaufnahme unter diesem Titel und werden als parallele Ausgaben über das Feld 4243 ▶ mit der Druckausgabe verknüpft, wobei als Vortext die Bezeichnung der Materialart des Werkes verwendet wird, auf das hingewiesen wird.

Beispiel (fingiert):

0500 Ebvz
0600 zt
1105 duuu000uuuu
1800 a
4000 Los Angeles times [[Mikroform]]
4030 Los Angeles, Calif. : Los Angeles Times Microfilm Services
4050 !...!Los Angeles <Calif.>
4025 Nachgewiesen 1975 -
4226 Enth. mehrere regionale Ausg. unterschiedlicher Aktualisierungsgrade
4225 Tägl.
4243 Druckausg.!...!Los Angeles times

Anm. zum Beispiel: Der Feldinhalt von 4226 ▶ macht deutlich, dass es sich um eine vom gleichen Verleger herausgegebene Mikrofilm- Ausgabe handelt, die parallel zur Druckausgabe erscheint und von dieser inhaltlich abweicht. Damit erfüllt sie die Kriterien einer primären Mikroform.

2.2 Sekundäre Mikroformen: Mikroformen, die keine eigenen Einheitsaufnahmen erhalten

Mikroformen, die parallel oder später zu einer Druckausgabe erscheinen und im Allgemeinen mit dieser in Inhalt, Kumulationsstufen und Aufbau der Register übereinstimmen, werden *zusammen* mit der Druckausgabe in einer Aufnahme beschrieben. Dabei bilden die Angaben der Primärausgabe/ Druckausgabe die Grundlage für die bibliographische Beschreibung der Einheitsaufnahme.

Sekundäre Mikroformen können sowohl kommerziell hergestellte als auch von Bibliotheken für Bestandserhaltung und Lückenergänzung hergestellte Ausgaben sein.

Im Feld 0500 ▶, Pos. 1 wird der Buchstabe A für Druckschriften erfasst.

Die bibliographische Beschreibung der Sekundärform erfolgt nach RAK- NBM- Präzisierungen § 162,12 in einer Fußnote, und zwar im Feld 4237 ▶.

Das Feld 4237 ▶ wird eingeleitet durch die Angabe der Art der vorliegenden Sekundärform, darauf folgen Erscheinungsvermerk, ggf. physische Beschreibung, Gesamttitelangaben, ISSN.

4237 Mikrofiche- Ausg. # Hildesheim [u.a.] : Olms, 1990. 1 Mikrofiche : 48x. (Bibliothek der deutschen Sprache : Ser. 2). ISSN 0006-1972

Da 4237 nicht indexiert ist, werden für Retrievalzwecke die folgenden Angaben zusätzlich erfasst:

- Erscheinungsjahr(e) im Feld 1109 ▶
- ISSN in den Feldern 2011-2019 ▶
- Ort und Verlag im Feld 4048 ▶
- Gesamttitel im Feld 4119 ▶.

Eine gewünschte Phrasensuche des Gesamttitels der Sekundärform wird durch die Besetzung des Feldes 3260 ▶ ermöglicht.

Erläuternde Angaben über den Erscheinungsbeginn der Sekundärform können im Feld 4225 ▶ gemacht werden.

4225 Ab 1990 Mikrofiche- Ausg.

Ein abweichender Titel der Sekundärform wird in 4213 mit einleitendem Textvorschub "Hauptsacht. d. Mikrofiche- Ausg.:" bzw. "Hauptsacht. d. Mikrofilm- Ausg.:" erfasst.

Bei sekundären Mikroformen wird *keine* allgemeine Materialbenennung in 4000 vergeben.

Die Codierung einer Sekundärform erfolgt über das Feld 0600 ▶ mit dem Code sm.

Die materialspezifischen Codes für die physische Beschreibung der Sekundärform werden im Feld 1105 ▶ erfasst. Kommen mehrere verschiedene sekundäre Mikroformen vor, wird das Feld 1105 für jede Ausgabe wiederholt

Auf Exemplarebene wird im Feld 8001 ▶, Unterfeld \$c in codierter Form die Bezeichnung der physischen Form der Veröffentlichung mit „%3a“ angegeben.

Beispiele (gekürzt):

0500 Abvz
0600 sm;zt
2110 420739-7
1105 duuu000uuuu
4000 The @Sydney morning herald
4030 Sydney
4025 1842,2.Aug.=Nr.1625 -
4237 Mikrofilm- Ausg. # Chicago, Ill. : Univ. Joseph Regenstein Library, Photoduplication Department

Exemplarsatz:
8001 %3a

0500 Abvz
0600 sm
1100 1884-1896
1105 duuu000uuuu
1109 1984-1986
2110 426921-4
3260 American periodicals series
4000 The @American meteorological journal : a monthly review of meteorology
4030 Boston, Mass. [u.a.] : Ginn
4035 Detroit, Mich. [[anfangs]]
4025 1.1884/85 - 12.1895/96(1896); damit Ersch. eingest.
4119 American periodicals series
4237 Mikrofilm- Ausg. # Ann Arbor, Mich., 1984-1986. 3 Mikrofilme. (American periodicals series 1850-1900)

Exemplarsatz:
8001 %3a

2.2.1 Sekundäre Mikroformen (Master)

Sekundäre Mikroformen, die auf der Grundlage der Originalausgabe beschrieben werden, können sowohl kommerziell hergestellte Ausgaben als auch Ausgaben sein, die eine Bibliothek z.B. für Teilbestände selbst herstellt bzw. herstellen lässt und für die dann ein Mikroformmaster vorliegt.

Beide Ausgabeformen können bei ein und derselben Veröffentlichung vorkommen, wobei die beiden Formen *jeweils einen eigenen Exemplarsatz* erhalten.

Die Codierung von Mikroformmastern erfolgt im Feld 0600 ▶. Zum Code „sm“ wird zusätzlich „mm“ vergeben.

Kommerzielle sekundäre Mikroformausgaben (vgl. 2.2) und Mikroformmaster werden in der Titelaufnahme nahezu gleich beschrieben: Fußnote im Feld 4237 ▶, Wiederholung der Angaben aus Gründen der Recherchierbarkeit in 1109 ▶, ggf. 2011 ▶ ff., 4048 ▶, ggf. 4119 ▶.

Hinsichtlich der Besetzung des Feldes 1105 ▶ gibt es jedoch einen Unterschied zwischen kommerziell hergestellten sekundären Mikroformen und den sekundären Mikroformen, die z.B. als Sicherungsverfilmung von Bibliotheken hergestellt werden und für die dann in der Bibliothek ein Master vorhanden ist. Während die Angaben in 1105 bei kommerziell hergestellten sekundären Mikroformen für alle Bibliotheken gelten, die diese Mikroform besitzen, ist das bei den Masterformen, die Bibliotheken herstellen, anders: die materialspezifischen Codes für diese Masterform gelten *nur für diese spezielle Ausgabe* und müssen daher im Feld 8001 ▶ \$d des für die Masterform anzulegenden Exemplarsatzes erfasst werden.

Da die Validation der Titelaufnahme das Vorhandensein des Feldes 1105 erforderlich macht, wird es ggf. mit dem Inhalt uuuu000uuuu besetzt.

Im Feld 8001 ▶ wird im Unterfeld c der Materialcode „%3b“ für Mikroform- Master gesetzt.

Beispiel:

```
0500 Abvz
0600 sm;mm
1100 1916-1922
1105 duuu000uuuu
1109 1998-1998
1500 /1ger
1700 /1XA- DXDE
1800 w
2010 1111-0000*
2110 0-0
4000 Deutsche Politik : Wochenschrift für deutsche Welt- u. Kulturpolitik
4025 1.1916 - 7.1922[?]
4030 Berlin : Deutsche Verl.- Ges. für Politik und Geschichte
4048 Berlin : Staatsbibliothek zu Berlin
4237 Mikrofilm- Ausg. # Berlin : Staatsbibliothek zu Berlin, 1998. 3 Mikrofilmrollen
4260 |v| 188$3/01$
5080 680

Exemplarsatz:

7100 F 626 MF
8001 %3b {dbdb000aaaa}
8032 #1#3.1918,1-13
8034 Mikrofilmrollen 1-3, 1998
```

2.2.1.1 Masterformspezifische Felder in den Exemplarsätzen

Die beiden Felder 8465 ▶ und 8466 ▶ sind vorgesehen für die Lieferung der Angaben über Mikroformmaster an EROMM (European Register of Microform Masters), daher lässt sich die teilweise redundante Erfassung einiger Daten, die bereits in den sonst üblichen Feldern der Exemplarsätze erfasst sind, leider nicht vermeiden. Die Angabe der Bibliothek in den Feldern 8465 und 8466 erfolgt in Form des Sigels (wenn vorhanden, sonst der Name).

Besitznachweis für die Verfilmungsvorlage

Die Angaben des Feldes 8465 ▶ umfassen Sigel, Signatur (ggf. mit Sonderstandort) und die verfilmten Bände. Sollte sich die Verfilmungsvorlage aus Bänden der eigenen Bibliothek, die unter verschiedenen Signaturen stehen, zusammensetzen, muss pro Signatur ein neuer Exemplarsatz angelegt werden.

Sollte es in vereinzelt Fällen vorkommen, dass unterschiedliche Bestände verschiedener Bibliotheken für die Herstellung des Masters verwendet werden müssen, muss jeweils ein neuer Exemplarsatz **und zwar für den Bestand jeder einzelnen anderen Bibliothek** angelegt werden. Die Angaben in 8466 ▶ sind in diesen Fällen jedoch immer identisch.

Besitznachweis für den Sekundärausgabe- Master

Die Angaben des Feldes 8466 ▶ umfassen Sigel, Signatur (ggf. mit Sonderstandort), ggf. Umfangsangabe und Erscheinungsjahr. Angaben zu Umfang und Erscheinungsjahr sind nur sinnvoll bei abgeschlossenen Verfilmungen, die jedoch sicher den Hauptteil

der zu katalogisierenden Masterformen ausmachen. Die Angabe vom Umfang und Erscheinungsjahr ist fakultativ. Soll eine Umfangsangabe auch in den sonst verwendeten Feldern angegeben werden, so kann sie zusätzlich in 8034 ▶ erfasst werden.

Urheber/ Auftraggeber der Verfilmung

In Feld 8467 ▶ wird nur der Name des Urhebers angegeben. Kommt in Einzelfällen ein weiterer Urheber vor, wird das Feld wiederholt.

Verleger/ Hersteller der Sekundärform

In Feld 4048 ▶ der Titelaufnahme wird *als Verleger* der Besitzer des Masters genannt, entsprechend auch in 4237. Die Angabe in 4048 ist wegen der Suchmöglichkeit und die Angabe in 4237 ▶ ist wegen der nach RAK- NBM geforderten Fußnote zu Sekundärausgaben erforderlich.

Damit wird bereits im Titelsatz deutlich, bei welcher *Bibliothek* ein Master- Lokalsatz erwartet werden kann und bei wem ein Duplikat bestellt werden kann.

Der *Hersteller* der Sekundärform, der im Auftrag z.B. einer Bibliothek den Master hergestellt hat, wird jedoch in Feld 8449 ▶ des Exemplarsatzes genannt. Der Verleger der Sekundärform kann außerdem im Exemplarsatz im Feld 8448 ▶ angegeben werden.

Beispiele:

```
Exemplarsatz
7100 F 626 MF
8001 %3b {dbdb000aaaa}
8032 #1#3.1918,1-13
8034 Mikروفilmrollen 1-3, 1998
8449 Berlin : Klein
8465 #1 <F 616> : 3.1918,1-13
8466 #1 <F 626 MF> : 3 Mikروفilmrollen, 1998
8467 : Staatsbibliothek zu Berlin
```

Anm.: Der Master liegt in 3 Mikroformrollen vor, die von 1-3 gezählt sind. Umfangsangaben derartiger gezählter oder ungezählter Sekundärformen gehören eher ins lokale System, ihre Angabe in der ZDB ist ins Ermessen der Teilnehmer gestellt. Wenn Umfangsangaben bei abgeschlossenen Ausgaben in der ZDB angegeben werden sollen, wird empfohlen, sie in 8034 zu erfassen und zusätzlich in 8466.

Exemplarsatz der Staatsbibliothek

```
7100 F 626 MF
8001 %3b {ebmv000aaaa}
8032 #1#6.1895,184-185
8034 Als Mikrofiche 1999, 5 Mikrofiches
8449 Berlin : SAPMO- BArch
8465 #SAPMO- BArch <Z F 15100> : 6.1895,184-185
8466 #1 <F 626 MF> : 5 Mikrofiches, 1999
8467 Staatsbibliothek zu Berlin
```

Anm.: Der Master liegt in 5 ungezählten Mikrofiches vor. Wenn eine Umfangsangabe vorgenommen werden soll, kann sie in Feld 8034 (und zusätzlich 8466) angegeben werden.

3 Ausgaben in anderen Sprachen, für verschiedene Regionen u.ä.

Im Folgenden werden exemplarisch fortlaufende Sammelwerke, die in verschiedensprachigen Ausgaben erscheinen, behandelt.

3.1 Ausgaben mit Hauptsachtiteln in verschiedenen Sprachen

Jede Ausgabe erhält eine eigene Einheitsaufnahme. Die Aufnahmen der verschiedenen Ausgaben werden untereinander als parallele Ausgaben über das Feld 4243 ▶ verknüpft.

Beispiele:

0500 Abvz
2110 6406-3
3120 !...!Europäische Gemeinschaften / Kommission
4000 Stand der Umweltschutzarbeiten : ... Bericht / Kommission der Europäischen Gemeinschaften
4030 Luxemburg
4243 Engl. Ausg.!...!State of the environment
4243 Niederländ. Ausg.!...!Stand van de milieubescherming

0500 Abvz
2110 227574-0
3120 !...!Europäische Gemeinschaften / Kommission
4000 State of the environment : ... report / Commission of the European Communities
4030 Luxemburg
4243 Dt. Ausg.!...!Stand der Umweltschutzarbeiten
4243 Niederländ. Ausg.!...! Stand van de milieubescherming

0500 Abvz
2110 227577-6
3120 !...!Europäische Gemeinschaften / Kommission
4000 Stand van de milieubescherming : ... rapport / Commissie van de Europese Gemeenschappen
4030 Luxemburg
4243 Dt. Ausg.!...!Stand der Umweltschutzarbeiten
4243 Engl. Ausg.!...!State of the environment

Aber:

Für zweisprachige Ausgaben, die als physikalische Einheit erscheinen, wird jedoch nur eine Titelaufnahme angelegt.

In diesen Fällen wird der zweite Titel als Parallelsachtitel behandelt und der Sachverhalt in [4221](#) ▶ dargestellt:

4221 Zweisprachige Ausg. mit Titelbl. in beiden Sprachen

3.2 Ausgaben mit gleich lautenden Hauptsachtiteln und unterschiedlichen Erscheinungsorten

Jede Ausgabe erhält eine eigene Einheitsaufnahme. Die Aufnahmen der verschiedenen Ausgaben werden untereinander als parallele Ausgaben über [4243](#) ▶ verknüpft.


Die Anwendung dieser Regelung erscheint bei **sehr vielen** Parallelausgaben mit gleich lautenden Titeln (vgl. den Komplex "Kompass" in der ZDB, der aus mehreren englischsprachigen, jedoch überwiegend zwei- oder mehrsprachigen fortlaufenden Sammelwerken besteht) allerdings nicht sinnvoll, da bei Ansetzung dieser Ausgaben unter ihrem Hauptsachtitel die dann notwendigen Titelverknüpfungen immer auf denselben Titel hinweisen würden, ohne dass der Benutzer dadurch gleich zur gewünschten Ausgabe geführt würde. Es müssten immer alle Aufnahmen durchgelesen werden, wenn der Erscheinungsort der gesuchten Ausgabe nicht bekannt ist.

Beim Komplex "Kompass" sind daher für alle Ausgaben Ansetzungssachtitel gebildet worden mit dem unterschiedlichen regionalen Bezug in der zweiten Ordnungsgruppe.

Die Ansetzung als Unterreihen ist in diesen Fällen - trotz der ggf. unterschiedlichen Erscheinungsorte - vorzuziehen.

3.3 Ausgaben mit gleich lautenden Hauptsachtiteln und gleichen Erscheinungsorten

Diese Ausgaben werden ohne Berücksichtigung verschiedensprachiger Angaben in Zusätzen und/ oder über beteiligte Körperschaften immer als Gesamtwerk mit fingierter Unterreihe angesetzt (vgl. [E 211,1.2](#) ▶). Häufig liegen derartige Angaben nicht bei allen Ausgaben vor oder unterliegen Schwankungen, so dass sie sich nicht zur Unterscheidung verschiedener Ausgaben eignen.

Nach Beschluss der  [31. AGDBT- Sitzung 2003](#), Top 14 werden auch bei als Unterreihen anzusetzenden Parallelausgaben Verknüpfungen über [4243](#) ▶ zwischen den einzelnen Unterreihen hergestellt.

Beispiel (gleich lautende beteiligte Körperschaft, eignet sich nicht zur Unterscheidung der beiden Ausgaben):

2110 842448-2
3120 !...!*Environment Liaison Centre <Nairobi>*
3220 Ecoforum / Englische Ausgabe
4000 Ecoforum / Environment Liaison Centre
4005 [Englische Ausgabe]
4030 Nairobi
4243 !...!*[Ecoforum / Französische Ausgabe]*

2110 843558-3
3120 !...!*Environment Liaison Centre <Nairobi>*
3220 Ecoforum / Französische Ausgabe
4000 Ecoforum / Environment Liaison Centre
4005 [Französische Ausgabe]
4030 Nairobi
4243 !...!*[Ecoforum / Englische Ausgabe]*

Beispiel (beide Ausgaben haben unterschiedliche Parallelsachtitel, die zur Unterscheidung jedoch nicht ausreichen):

2110 1088613- 8
3100 !...!*Amsterdam*
3120 !...!*Amsterdam / Bureau van Statistiek*
3220 Statistisch jaarboek der Gemeente Amsterdam / Niederländisch- deutsche Ausgabe
4000 Statistisch jaarboek der Gemeente Amsterdam = Statistisches Jahrbuch der Stadt Amsterdam / uitg. door het Bureau van Statistiek der Gemeente
4005 [Niederländisch- deutsche Ausgabe]
4030 Amsterdam
4243 !...!*[Statistisch jaarboek der Gemeente Amsterdam / Niederländisch- französische Ausgabe]*

2110 775796- 7
3100 !...!*Amsterdam*
3120 !...!*Amsterdam / Bureau van Statistiek*
3220 Statistisch jaarboek der Gemeente Amsterdam / Niederländisch- französische Ausgabe
4000 Statistisch jaarboek der Gemeente Amsterdam = Annuaire tistique de la ville d'Amsterdam / uitg. door het Bureau van Statistiek der Gemeente
4005 [Niederländisch- französische Ausgabe]
4030 Amsterdam
4243 !...!*[Statistisch jaarboek der Gemeente Amsterdam / Niederländisch- deutsche Ausgabe]*

Beispiel (nur die deutschsprachige Ausgabe hat einen erläuternden Zusatz; alle Ausgaben werden gleich behandelt):

2110 160925-7
3220 *German exporter / Deutsche Ausgabe*
4000 German exporter
4005 [Deutsche Ausgabe] : Exportzeitschrift der deutschen Industrie
4030 Düsseldorf
4243 !...!*[German exporter / Englische Ausgabe]*
4243 !...!*[German exporter / Französische Ausgabe]*

2110 253052-1
3220 German exporter / Englische Ausgabe
4000 German exporter
4005 [Englische Ausgabe]
4030 Düsseldorf
4243 !...!*[German exporter / Deutsche Ausgabe]*
4243 !...!*[German exporter / Französische Ausgabe]*

2110 253053-3
3220 German exporter / Französische Ausgabe
4000 German exporter
4005 [Französische Ausgabe]
4030 Düsseldorf
4243 !...!*[German exporter / Deutsche Ausgabe]*
4243 !...!*[German exporter / Englische Ausgabe]*

Ist in diesen Fällen nur eine einzelne Ausgabe in der Zeitschriftendatenbank nachzuweisen und geht der Sachverhalt aus dem Zusatz zum Hauptsachtitel hervor, wird jedoch keine Unterreihenaufnahme erstellt.

Geht der Sachverhalt nicht aus der Vorlage hervor, wird ein entsprechender Vermerk in [4216](#) ▶ erfasst.

4216 Engl. Ausg.

Treten später Aufnahmen weiterer Ausgaben hinzu, werden für alle Ausgaben Unterreihenaufnahmen angelegt und die Fußnote **4216** wird gelöscht.

Ist die Existenz weiterer verschiedensprachiger Ausgaben mit gleichem Hauptsachtitel zum Zeitpunkt der Katalogisierung bereits bekannt, sollte auch eine zu katalogisierende einzige Ausgabe bereits als Unterreihe mit fingierter zweiter Ordnungsgruppe angesetzt werden.

4 Anhang: Erfassungshilfen

4.1 Erfassungshilfe für Primäre Mikroformen

Liste der relevanten Felder ⁷

0500	Pos. 1 = E (Mikroformen)
1100	Erscheinungsjahr(e)
*1105	Materialspezifische Codes für Mikroformen
*2010	ISSN
4000	HST [[Mikroform]]
4025	Erscheinungsverlauf
*4030	Verlagsort : Verlag
4060	Anzahl und spezifische Materialbenennung Mikrofiches 55 Mikrofilme
4061	Angaben zu: Verkleinerungsfaktor, Farbigkeit 48x, farb.
4062	Angaben zum Format 104x147
4063	Angaben des Begleitmaterials Begleith. Printed guide
*4190	1.-4. ungez. Schriftenreihe (Vorlageform)
5080	Notationsangabe
8001	Materialcode auf Exemplarebene = %3a

Beispiel für eine primäre Mikroform (fingiert):

```
0500 Edvz
1100 1991
1105 euzc48xabuu
1500 /1ger
1700 /1XA- DE
2010 0940-5968*
2110 1124213-9
4000 Historische Quellen zur Frauenbewegung [[Mikroform]]
4025 1.1991 -
4030 Erlangen : Fischer
4060 55 Mikrofiches
4061 48x, farb.
4063 Begleith.
5080 620
```

4.2 Erfassungshilfe für Sekundäre Mikroformen

Liste der relevanten Felder ⁸

0500	Pos. 1 = A (Druckausgaben)
0600	sm
1100	Erscheinungsjahr(e)
*1105	Materialspezifische Codes für Mikroformen
*1109	Erscheinungsjahr(e) der Sekundärausgabe(n)
*2010	ISSN der Originalausgabe
*2015	erste und weitere richtige ISBN der Sekundärausgabe
*2016	formal falsche ISBN der Sekundärausgabe
4000	HST
4025	Erscheinungsverlauf
*4030	Verlagsort : Verlag der Originalausgabe
*4048	Verlagsort : Verlag der Sekundärausgabe
*4119	1.-2. ungez. Schriftenreihe der Sekundärausgabe
*4213	Abweichender Titel der Sekundärausgabe Beisp.: Hauptsacht. d. Mikrofiche- Ausg.: ...
4237	Spezifische Fußnote zur Sekundärausgabe Mikrofiche/- film- Ausg. # Verlagsort : Verl. der Sekundärausgabe, Erscheinungsjahr. Anzahl Mikrofiches/- filme : Verkleinerungsfaktor. (GT). ISSN. - Mikrofiche/- film- Ausg.: Verlagsort : Verl. der Sekundärausgabe, Erscheinungsjahr. Anzahl Mikrofiches/- filme : Verkleinerungsfaktor. (GT). ISSN (Das #- Zeichen wird nur bei der ersten Angabe erfasst!) Das folgende Schema zeigt alle nach RAK- NBM möglichen Angaben: Mikrofiche/- film- Ausg. # Verlagsort : Verl. der Sekundärausgabe, Erscheinungsjahr. Anzahl Mikrofiches/- filme : Verkleinerungsfaktor, Farbigkeit ; Format + Begleitmaterial. (GT). ISSN
*4260	Verfilmungsabsicht IndikatorBibliothek/ Institution \$Datum einer geplanten Verfilmung \$ Beisp.: v38M \$03/02\$
5080	Notationsangabe
8001	Materialcode auf Exemplarebene = %3a

Beispiel für eine sekundäre Mikroform:

0500 Abvz
0600 sm;fz
1100 1907-1917
1105 eamb000auuu
1109 1998
1500 /1ger
1700 /1XA- DXDE/1XA- DE
1800 w;s
2100 218432-1
4000 März : Wochenschrift für deutsche Kultur
4025 1.1907 - 11.1917
4030 München : März- Verl.
4035 München : Langen [[anfangs]]
4048 Erlangen : Fischer
4050 !...! München
4119 Marbacher Mikrofiche- Edition
4213 %Zusatz wechselt
4216 Repr.: Nendeln, Liechtenstein : Kraus
4225 Anfangs halbmonatl.; dann wöchentl.
4237 Mikrofiche- Ausg. # Erlangen : Fischer, 1998. 150 Mikrofiches : 24x. (Marbacher Mikrofiche- Editionen)
4244 s#Aufgeg. in!...! Deutsche Politik
5080 100;470;z475

4.2 Erfassungshilfe für Sekundäre Mikroformen (Master)

Liste der relevanten Felder ⁹

0500	Pos. 1 = A (Druckschriften)
0600	sm;mm
1100	Erscheinungsjahr(e)
*1105	Materialspezifische Codes für Mikroformen (Validation und für gleichzeitig vorliegende kommerzielle Ausgaben)
*1109	Erscheinungsjahr(e) der Sekundärausgabe(n)
*2010	ISSN der Originalausgabe
*2015	erste und weitere richtige ISBN der Sekundärausgabe
*2016	formal falsche ISBN der Sekundärausgabe
4000	HST
4025	Erscheinungsverlauf
*4030	Verlagsort : Verlag der Originalausgabe
*4048	Verlagsort : Verlag der Sekundärausgabe
*4119	1.-2. ungez. Schriftenreihe der Sekundärausgabe
*4213	Abweichender Titel der Sekundärausgabe Beisp.: Hauptsacht. d. Mikrofiche- Ausg.: ...
4237	Spezifische Fußnote zur Sekundärausgabe Mikrofiche/- film- Ausg. # Verlagsort : Verl. der Sekundärausgabe, Erscheinungsjahr. Anzahl Mikrofiches/- filme : Verkleinerungsfaktor. (GT). ISSN. - Mikrofiche/- film- Ausg.: Verlagsort : Verl. der Sekundärausgabe, Erscheinungsjahr. Anzahl Mikrofiches/- filme : Verkleinerungsfaktor. (GT). ISSN (Das #- Zeichen wird nur bei der ersten Angabe erfasst!) Das folgende Schema zeigt <i>alle</i> nach RAK- NBM möglichen Angaben: Mikrofiche/- film- Ausg. # Verlagsort : Verl. der Sekundärausgabe, Erscheinungsjahr. Anzahl Mikrofiches/- filme : Verkleinerungsfaktor, Farbigkeit ; Format + Begleitmaterial. (GT). ISSN
*4260	Verfilmungsabsicht IndikatorBibliothek/ Institution \$Datum einer geplanten Verfilmung \$ Beisp.: v38M \$03/02\$
5080	Notationsangabe

Exemplarsatz:

7100	Signatur des Sekundärausgabe- Masters
7109	!! Sonderstandort des Sekundärausgabe- Masters!!
8001	Materialcode auf Exemplarebene
\$c	%3b
\$d	{Materialspezifische Codes für Mikroformen}
8032	Zfassende Bestandsangaben der verfilmten Bände
8033	Lückenangaben für Druckzwecke
8034	Kommentar zur Art der Mikroform, Erscheinungsjahr, ggf. Umfangsangabe
8035	Lückenangaben für Desideratenverzeichnisse
*8448	Verlagsort : Verleger der Sekundärausgabe
*8449	Herstellungsort : Hersteller der Sekundärausgabe
8465	Besitznachweis der Verfilmungsvorlage #Bibliothekssigel / Abteilung <Signatur der Verfilmungsvorlage / Sonderstandort> : verfilmte Bände
8466	Besitznachweis für den Sekundärausgabe- Master #Bibliothekssigel / Abteilung <Signatur des Sekundärausgabe- Masters / Sonderstandort> : Umfangsangabe (freigestellt; bei abgeschlossenen Verfilmungen), evtl. Erscheinungsjahr(e)
*8467	Urheber/ Auftraggeber der Verfilmung : Urhebername

Beispiel für sekundäre Mikroform mit Mikrofilm- Master:

0500 Abvz
0600 sm;mm
1100 1916-1922
1105 uuuu000uuuu
1109 1998-1998
1500 /1der
1700 /1DXDE
1800 w
2010 1111-0000*
2110 0-0
4000 Deutsche Politik : Wochenschrift für deutsche Welt- u. Kulturpolitik
4025 1.1916 - 7.1922[?]
4030 Berlin : Deutsche Verl.- Ges. für Politik und Geschichte
4048 Berlin : Staatsbibliothek zu Berlin
4237 Mikrofilm- Ausg. # Berlin : Staatsbibliothek zu Berlin, 1998. 3 Mikrofilmrollen
4260 |v| 188\$3/01\$
5080 680

Exemplarsatz:

Der Master liegt in 3 Mikroformrollen vor, die von 1-3 gezählt sind. Umfangsangaben derartiger gezählter oder ungezählter Sekundärformen gehören eher ins lokale System, ihre Angabe in der ZDB ist ins Ermessen der Einrichtung gestellt. Wenn Umfangsangaben bei abgeschlossenen Ausgaben in der ZDB angegeben werden sollen, wird empfohlen, sie in 8034 zu erfassen und zusätzlich in 8466.

7100 F 626 MF
8001 %3b {dbdb000aaaa}
8032 #1#3.1918,1-13
8034 Mikrofilmrollen 1-3, 1998
8448 Berlin : Staatsbibliothek
8449 Berlin : Klein
8465 #1 <F 616> : 3.1918,1-13
8466 #1 <F 626 MF> : 3 Mikrofilmrollen, 1998
8467 : Staatsbibliothek zu Berlin

Beispiel für sekundäre Mikroform mit Mikrofiche- Master:

0500 Abvz
0600 sm;zt;mm
1100 1890-1904
1105 uuuu000uuuu
1109 1999-1999
1109 1992-1992
1500 /1ger
1700 /1XA- DXDE/1XA- DE
1800 d
2011 9999-0000*
2110 00-0
4000 Mainzer Volkszeitung : hessische Volksstimme ; sozialdemokratisches Organ für den Reichstagswahlkreis Mainz
4025 [1.]1890,2.Sept. - 15.1904,31.März[?]
4030 Mainz : Jost
4048 Berlin : SAPMO- BArch
4048 Berlin : Freie Universität Berlin, Universitätsbibliothek
4050 !...!Mainz
4119 Dokumente zur deutschen Parteiengeschichte
4225 6x wöchentl.
4237 Mikrofiche- Ausg. # Berlin : SAPMO- BArch, 1999. 5 Mikrofiches. - Mikrofiche- Ausg.: Berlin : Freie Universität Berlin, Universitätsbibliothek, 1992. 15 Mikrofiches : 48x. (Dokumente zur deutschen Parteiengeschichte). ISSN 9999-0000
4260 |v| 24\$03/02\$
5080 100;340;680;z102;z681<

Exemplarsatz:

Beispiel für einen Exemplarsatz der Staatsbibliothek

Der Master liegt in 5 ungezählten Mikrofiches vor. Wenn eine Umfangsangabe vorgenommen werden soll, kann sie in Feld 8034 (und zusätzlich 8466) angegeben werden.

7100 F 626 MF
8001 %3b {ebmv000aaaa}
8032 #1#6.1895,184-185
8034 Als Mikrofiche 1999, 5 Mikrofiches
8449 Berlin : SAPMO- BArch
8465 #SAPMO- BArch <Z F 15100> : 6.1895,184-185
8466 #1 <F 626 MF> : 5 Mikrofiches, 1999
8467 : Staatsbibliothek zu Berlin

Beispiel für einen Bestandssatz der UBFU, Berlin

7100 777/22/222(X)
7109 !! Masterfiche- Sammlung!!
8001 %3b {ebmv000aaaa}
8032 #3#2.1891 - 15.1904,31.März
8034 als Mikrofiche 1992. - Keine Einsicht
8035 [N=1]
8449 Berlin : Freie Universität Berlin, Universitätsbibliothek
8465 #188 <48/80/111(3) / Rara> : 2.1891 - 15.1904,31.März
8466 #188 <777/22/222(X) / Masterfiche- Sammlung> : 15 Mikrofiches, 1992
8467 : Freie Universität Berlin, Universitätsbibliothek

¹ Aus Gründen der zusammenfassenden Darstellung sind in diesem ZETA- Teil auch fortlaufende Sammelwerke behandelt, die keine Ausgaben dazugehöriger Werke in anderer physischer Form, sondern z.B. im Falle von primären Mikroformen und Medienkombinationen eigenständige Werke sind.

² Elektronische Ressourcen auf Datenträgern und elektronische Ressourcen im Fernzugriff erhalten jedoch jeweils eine eigene Aufnahme.

³ Nicht als Nachdrucke, sondern nach RAK- WB § 2,1, Anm. 2 als "bibliographisch identische Exemplare einer Ausgabe gelten auch Kopien, die einzeln und in der gleichen physischen Form (Materialart) hergestellt worden sind (z.B. Papierkopien eines Buches) ... ". Diese werden - wenn überhaupt notwendig - nur in den Bestandssätzen beschrieben.

⁴ Diese Praxis steht zwar in gewissem Widerspruch zu der bei Ausgaben in anderen Sprachen geübten - wo bei gleich lautenden Hauptsachtiteln unter diesen angesetzt wird und unterschiedliche Erscheinungsorte als ausreichendes Unterscheidungsmerkmal angesehen werden (vgl. 3.2) - sie ist jedoch für derartige Reprintausgaben seit vielen Jahren eingeführt und soll daher nicht geändert werden.

Nach RAK- WB § 2,2, Abs. 2, b, Anm. gelten als eigene Ausgaben eines Werkes auch Sekundärausgaben wie Mikrofiche- und Mikrofilmausgaben, und zwar "unabhängig davon, ob sie (z.B. von einem Verlag) veröffentlicht oder (z.B. von einer Bibliothek) als Schutz- bzw. Ersatzkopie hergestellt worden sind".

Bei der Feststellung, dass es sich um eine sekundäre Mikroform handelt, reicht nach ZDB- Gepflogenheit das Vorhandensein desselben Werkes in Papierform; der Aspekt später oder nachträglich muss nicht geprüft werden.

⁸ in Auswahl einschließlich der für die Erfüllung des Minimalformats notwendigen Feldern

⁹ in Auswahl einschließlich der für die Erfüllung des Minimalformats notwendigen Feldern

in Auswahl einschließlich der für die Erfüllung des Minimalformats notwendigen Feldern